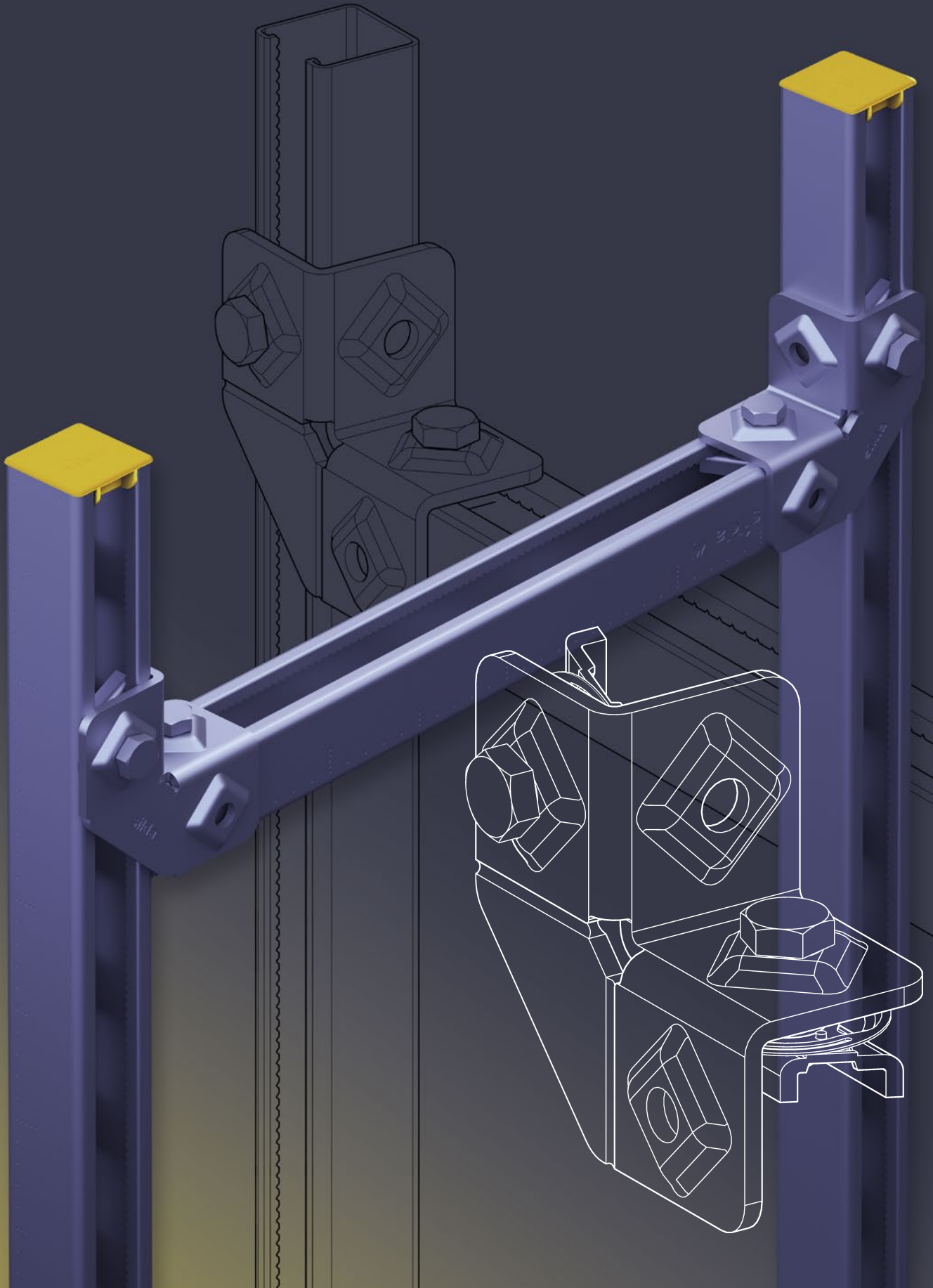


sikla

DAS MAGAZIN

AUSGABE 2019/20



Weiterer Schritt im Generationswechsel

Seit Juli 2019 ist Patricia Klauf im Unternehmen tätig. Mit ihrem Know-how unterstützt Patricia die Firmengruppe im Bereich der Internationalen Logistik. Nach ihrem Masterabschluss mit dem Schwerpunkt interne und externe Transport- und Produktionslogistik war sie für die BMW AG in München tätig. Hier betreute sie die weltweite Fehlteilerversorgung und war als Projektleiterin für den Aufbau der Versorgungswege des neuen BMW Werks in Mexiko zuständig.

Dieter Klauf freut sich, dass mit dem Einstieg seiner zweiten Tochter ein weiterer Schritt in Richtung Zukunftssicherung des Familienunternehmens erfolgt ist.



Patricia Klauf und Dieter Klauf

Neue Gesellschaft in den Niederlanden

Das jüngste Mitglied der Sikla Organisation, die Sikla BV wurde am 7. November 2018 gegründet. Firmensitz ist Sprang-Capelle, ein kleiner Ort in der Nähe von Waalwijk, dem Logistik-Hotspot Nr. 1 und zentral zu den Benelux-Ländern gelegen. Geschäftsführer Dennis Verhoeven ist kein Unbekannter in der Branche und hat bereits 1996 als Account Manager bei Upat Bevestigingstechniek BV Sikla Produkte im niederländischen Markt eingeführt. Unterstützt wird er von Leo Laumen,



Links: Leo Laumen Managing Director Sales, rechts Geschäftsführer Dennis Verhoeven

der ebenfalls über eine langjährige Branchenerfahrung verfügt. Die Sikla BV betreut neben dem niederländischen auch den belgischen Markt.

Sikla BV
Achter de Hoven 2b
5161 BT Sprang-Capelle
Telefon + 31-85-10 50 554
www.sikla.nl

Sikla Hungária feiert 25-jähriges Firmenjubiläum

Gegründet 1994 mit zwei Mitarbeitern betreut die Sikla Hungária Kft. heute den gesamten ungarischen Markt. Der anfangs hauptsächlich aus Großkunden bestehende Abnehmerkreis konnte kontinuierlich ausgebaut und erweitert werden. Heute ist der Firmensitz ein modernes Lager- und Bürogebäude in Budapest.

Geschäftsführer Walter John und sein Team blicken auf eine erfolgreiche Historie zurück



25 év **sikla**
Hungária

Liebe Leserin, lieber Leser,

gerade im Zeitalter der Digitalisierung, in dem der zwischenmenschliche Kontakt mehr und mehr durch Technik abgelöst wird, kommt der persönlichen Beziehung eine ganz besondere Bedeutung zu. Es sind immer die Verbindungen mit Menschen, die eine faire und respektvolle Zusammenarbeit auf Augenhöhe ermöglichen. Aus diesem Grund legen wir bei Sikla großen Wert darauf, Sie durch unsere kompetenten Außendienstmitarbeiter und technischen Berater bestmöglich persönlich zu betreuen. Gemeinsam finden wir für jede Herausforderung die perfekte Befestigungslösung.

Die Optimierung der internationalen Warenbereitstellung bzw. -verfügbarkeit ist für uns ebenfalls ein wichtiger Erfolgsfaktor für die Zukunft. Lesen Sie dazu in meinem Interview mit Uwe Gärtner, welche Schritte für Osteuropa bereits in der Umsetzung sind. Tatkräftige Unterstützung in diesem Bereich erhalten wir auch mit dem Unternehmenseintritt von Patricia Klauß.

Ich freue mich, dass unser diesjähriger siFramo Botschafter aus Österreich kommt. Das gesamte Sikla Team gratuliert herzlich zur Verleihung des HSE-Awards 2019.

Vielleicht darf ich Sie in der nächsten Ausgabe als siFramo Botschafter vorstellen? Bitte sprechen Sie diesbezüglich Ihren zuständigen Kundenbetreuer an.

Ihre

Manuela Maurer
Leiterin Marketing Communications



IMPRESSUM **sikla**

Redaktion und verantwortlich für den Inhalt:
Sikla GmbH · In der Lache 17 · D-78056 VS-Schwenningen
Telefon +49 (0) 7720 948 0
www.sikla.de

Ausdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung. Urhebervermerk wird gem. § 13 UrhG verlangt.

Wir sind für Sie da. Sprechen Sie uns an!

Kundencenter Süd

Sikla GmbH
In der Lache 17
78056 VS-Schwenningen
Telefon 07720 948 0

Kundencenter Nord

Sikla GmbH
Spannstiftstraße 37
58119 Hagen
Telefon 02334 9584 0

Neues von Sikla

02

Sikla Polska macht sich fit
für die Zukunft

04

Produktvorstellungen

06

siFramo Botschafter – Das Team
Pörner/Borealis

08

Ressourcenschonung durch den
Einsatz von siFramo

10

Beste Verbindungen

11

Erdbebensichere Befestigungen

12

Sikla Polska macht sich fit für die Zukunft

Sikla stellt sich der Herausforderung, die internationalen Märkte schnell und mit möglichst kurzen Transportwegen zu beliefern.

Unser Standort in Polen wird dabei eine erweiterte Versorgungsfunktion für die osteuropäischen Märkte übernehmen.



Uwe Gärtner und Manuela Maurer



**Im Gespräch mit Uwe Gärtner,
Geschäftsführer Sikla Polska Sp. z o.o.**

Uwe, vor 12 Jahren wurde der Standort in Jelenia Góra als einer der modernsten Sikla Standorte aufgebaut. Jetzt steht eine Verdreifachung der Lagerfläche sowie eine Aufstockung des Verwaltungsgebäudes an. Hättest Du Dir das vor 12 Jahren vorstellen können?

U. Gärtner: Nein, natürlich nicht. Damals dachten wir, dass wir so schnell keinen Spaten mehr in die Hand nehmen würden. Aber dann kommt es doch anders als man denkt. Am 20. März dieses Jahres symbolisierte ein erneuter Spatenstich den Startschuss für die Erweiterung.

Was ist der Grund für eine Erweiterung in dieser Dimension?

U. Gärtner: Sikla ist ein dynamisches Familienunternehmen und wenn sich die Marktanforderungen verändern, verändern wir uns mit. Unser Anspruch ist es, eine schnelle Verfügbarkeit der Sikla Produkte zu gewährleisten und unseren Kunden den bestmöglichen Service zu bieten. Darüber hinaus soll dieser Standort zukünftig auch eine Zentrallagerfunktion für Osteuropa übernehmen.

Ein Projekt in dieser Größenordnung erfordert eine sorgfältige Planung. Wie habt ihr das umgesetzt?

U. Gärtner: Allerdings. Insgesamt haben wir uns für die Planung drei Jahre Zeit genommen. Die Kundenanforderungen werden komplexer und individueller. Wir haben in der Planung die Anforderungen an ein Vollsortimentslager mit hoher Warenverfügbarkeit und Überlegungen zur Weiterentwicklung unseres Kundenservice berücksichtigt.

Entstehen dadurch auch neue Arbeitsplätze?

U. Gärtner: Ja, und wir schaffen damit auch eine Erhöhung der Arbeitgeberattraktivität. Und gerade dieser Punkt ist mir wichtig, weil wir großartige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben, die immer wieder ihr Bestes geben und über sich hinauswachsen.

Wann wird die Investition in Betrieb genommen?

U. Gärtner: Ende Februar 2020 ist die Lagererweiterung bezugsfertig. Wenn ich daran zurückdenke, wie Baumaßnahmen noch vor 12 Jahren umgesetzt wurden, dann geht das heute alles viel effizienter.

Würdest Du sagen, dass die Realisierungszeiten im Baubereich immer kürzer werden?

U. Gärtner: Grundsätzlich ja. Und das ist auch bei unseren Kunden nicht anders. Wir haben uns daher gefragt, wie wir unsere Kunden dabei unterstützen können. Und das ist zum einen durch kurze Lieferzeiten. Die meisten Bestellungen erreichen uns zwischen 11.°° und 15.°° Uhr. Für eine Belieferung innerhalb von 24 Stunden, ist das ein knappes Zeitfenster und nur mit modernster Lagertechnik in Verbindung mit Industrie 4.0 möglich.

Zum anderen können wir durch optimierte Bedingungen in der Vorfertigung unsere Kundenanforderungen noch besser erfüllen. Auch dafür sind entsprechende Arbeitsplätze und Flächen vorgesehen. Das spart unseren Kunden wertvolle Montagezeit auf der Baustelle.

Ein wesentliches Element der Montagezeitreduzierung ist der Einsatz von siFramo. Wie ist die Resonanz im polnischen Markt?

U. Gärtner: siFramo wird auch bei uns seit einigen Jahren sehr erfolgreich in immer mehr Projekten angewendet – ebenfalls bei unserem eigenen Neubau. Auch für dieses Produktsortiment schaffen wir mehr Lagerkapazität, um den steigenden Bedarf abdecken zu können.

Zum Abschluss noch eine ganz persönliche Frage. Du führst eine sehr erfolgreiche Sikla Gesellschaft und koordinierst mit großem Engagement die Standorterweiterung. Wie sieht Deine Work-Life Balance aus?

U. Gärtner: Ich lebe mit dieser Aufgabe meine Berufung. Kraft gibt mir meine Familie. Meinen täglichen Ausgleich und die Inspiration für meine Arbeit finde ich in meinem Weingarten und bei handwerklichen Tätigkeiten in Haus und Hof. Darüber hinaus bereise ich mit meiner Frau gerne die Welt.



Uwe Gärtner in seinem Weingarten

Neue Produkte

Eckverbinder EV CC 41-1

Der Eckverbinder EV CC 41-1 ergänzt das Verbinder-Programm für 3D-Konstruktionen aus Montageschienen MS 41. Diese Pressix CC 41-Baugruppe besitzt alle erforderlichen Komponenten für die Erstellung von Traversen. Idealerweise wird die gewünschte Konstruktion mit den Montageschienen MS 41/41 realisiert. Eine Kombination mit anderen Profilen bis zu 62 mm Höhe ist ebenfalls möglich.

Die CC-Verbindungstechnologie verriegelt automatisch durch Druck auf den Schraubenkopf und fixiert zugleich das Eigengewicht des Bauteils gegen Abrutschen. Die gezahnte Gewindeplatte erzeugt nach dem Anziehen eine sichere, form- und kraftschlüssige Verbindung. Die flexible Ausrichtung der Schienenöffnungen ermöglicht so das einfache Erstellen von Traversen besonders dann, wenn der

Vielfältige Anwendungsmöglichkeiten dank der flexiblen Ausrichtung des Schienenschlitzes

Schienenschlitz der Stütze nicht in Richtung Traverse zeigt. Bei höheren Anforderungen an den Korrosionsschutz, z.B. beim Einsatz in Dachzentralen, bieten wir die HCP-Variante an.

Montagevideo



Gelenk JOI R

Das Gelenk JOI R ist zur Aussteifung von Rahmen und L-Konstruktionen geeignet. Diese Art von Aussteifungen sind bei Schubbeanspruchung durch Rohrausdehnung bei Temperaturänderungen erforderlich. Bei seismischer Beanspruchung in mehrere Krafrichtungen sind sie von zentraler Bedeutung. Einen besonderen Nutzen bietet das Schlüsselloch-Design des Gelenks, welches die nachträgliche Montage auch bei bereits montiertem Gewindestab erlaubt.

Bei der Befestigung direkt auf einer Montageschiene MS 41 garantieren vier formschlüssige Pins eine zuverlässige Verdrehungssicherung.

Wenn in zwei Richtungen abgestrebt werden muss, kann das Gelenk JOI R auch gestapelt werden. Hierbei greifen die Pins ebenfalls ineinander. Eine Verdrehungssicherung ist auch beim Pressix Block PB 41 als Verbindungselement zwischen Schiene und Gewindestab garantiert.

Montagevideo





Unser patentiertes und nach EN 1090 geprüftes Montagesystem siFramo wird weltweit erfolgreich in zahlreichen Projekten eingesetzt.

Aufgrund des ständig wachsenden Anwendungsspektrums wie z.B. Konstruktionen auf Dächern oder die Realisierung von Laufstegen haben wir unser Produktsortiment in den letzten Monaten um nebenstehende Produkte ergänzt.

Detaillierte Produktinformationen erhalten Sie in unserem e-Katalog unter www.sikla.de

siFramo 80

- ◆ Auslegerkonsole AK F 80/30-Q
- ◆ Dachdurchführung DF AV
- ◆ Schrägkonsole SKO F 80
- ◆ Stirnadapter STA F 80/30
- ◆ Stirnadapter STA F 80/30-Q
- ◆ Stirnadapter STA F 80-E 45°
- ◆ WBD-Halter F 80
- ◆ Winkel WD F 80

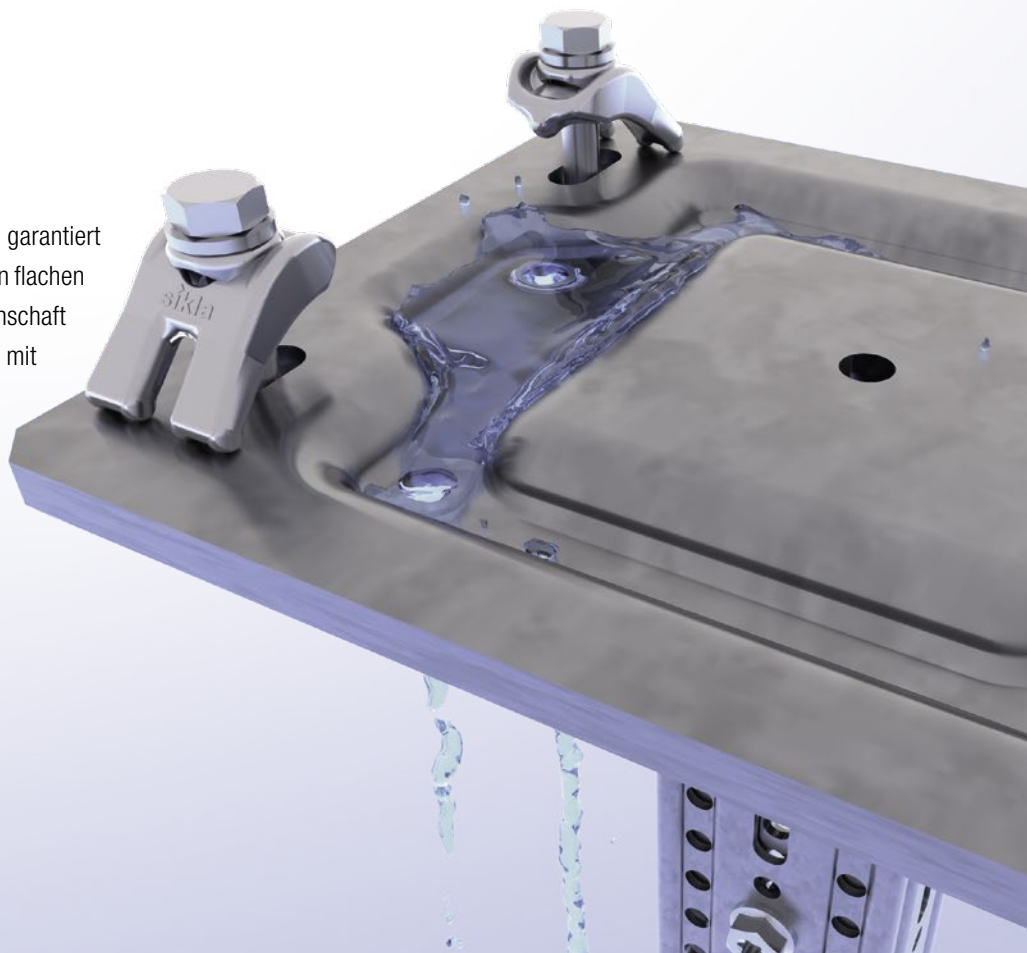
siFramo 100

- ◆ Auslegerkonsole AK F 160-100-E
- ◆ Dachdurchführung DF AH
- ◆ Dachdurchführung DF AV
- ◆ Profilkupplung PK F 100 4kt HCP
- ◆ Profilkupplung PK F 100 8kt HCP
- ◆ Stirnadapter STA F 100-80-E 45°
- ◆ Stirnadapter STA F 160-100-E
- ◆ Stirnadapter STA F 160-Q
- ◆ WBD-Halter F 100

WBD-Halter F 80 / 100

Das neue innovative Design der WBD-Halter F garantiert eine erhöhte Steifigkeit gegenüber dem bisherigen flachen Design. Besonders positiv wirkt sich diese Eigenschaft beim Bau von Unterstützungskonstruktionen mit siFramo aus. Bei gleicher Einwirkung konnte die relevante Durchbiegung deutlich verringert werden. Ein weiterer Vorteil sind die leicht abfallenden Sicken.

Anfallendes Wasser (z. B. durch Regen) und Verunreinigungen fließen so kontinuierlich über die Auslaufbohrungen in jeder Ecke ab.



siFramo begeistert unsere Kunden

Pörner/BorealisTeam gewinnt mit siFramo den lokalen „Borealis HSE Award 2019“

Durch den Einsatz des modularen Montagesystems siFramo und der damit einhergehenden Reduzierung von Schweißarbeiten ging das Team Pörner/Borealis als Sieger des HSE-Awards hervor.



HSE (Health Safety Environment) ist ein zentrales Thema im Borealis Werk in Schwechat, dem größten Kunststoffhersteller Österreichs. Laufend werden Optimierungsmöglichkeiten gesucht, die sicheres Arbeiten fördern, die Gesundheit der Mitarbeiter nicht gefährden und möglichst umweltfreundliche Arbeitsweisen unterstützen.

Zeitsparend, flexibel und sicher

Im Laufe des Projekts „Hexene Capability“, das in der PE4 Anlage bei Borealis in Schwechat umgesetzt wurde, haben Werksleitung und Projektmanagement gefordert, Heiarbeiten aus Sicherheitsgründen drastisch zu reduzieren. Für Rohrleitungshalterungen in Prozessanlagen werden normalerweise die Tragekonstruktionen an den Stahlbau angeschweißt. Dies ist bei der Vielzahl von Halterungen und auch bei Schweißarbeiten an Rohrlagern eine riskante Tätigkeit, da die Heiarbeiten in einer laufenden Anlage durchgeführt werden müssen. Pörner hat daraufhin den Einsatz von siFramo vorgeschlagen, mit dem auch folgende Evaluierungskriterien erfüllt werden konnten:

- ◆ Effiziente Planungsmöglichkeiten im 3D-Modell
- ◆ Erstellung von Fertigungsunterlagen und MTOs
- ◆ Effizienz der Bauteile und deren Einsatzmöglichkeiten
- ◆ Einfaches und flexibles Handling in der Montage

>> Die Halterungen konnten im laufenden Anlagenbetrieb montiert werden. Der Einsatz von siFramo hat sich als zeitsparend, flexibel und vor allem sicher erwiesen, da auf Heiarbeiten verzichtet werden konnte. Aus diesem Grund wird siFramo auch zukünftig in Borealis-Projekten eingesetzt. <<

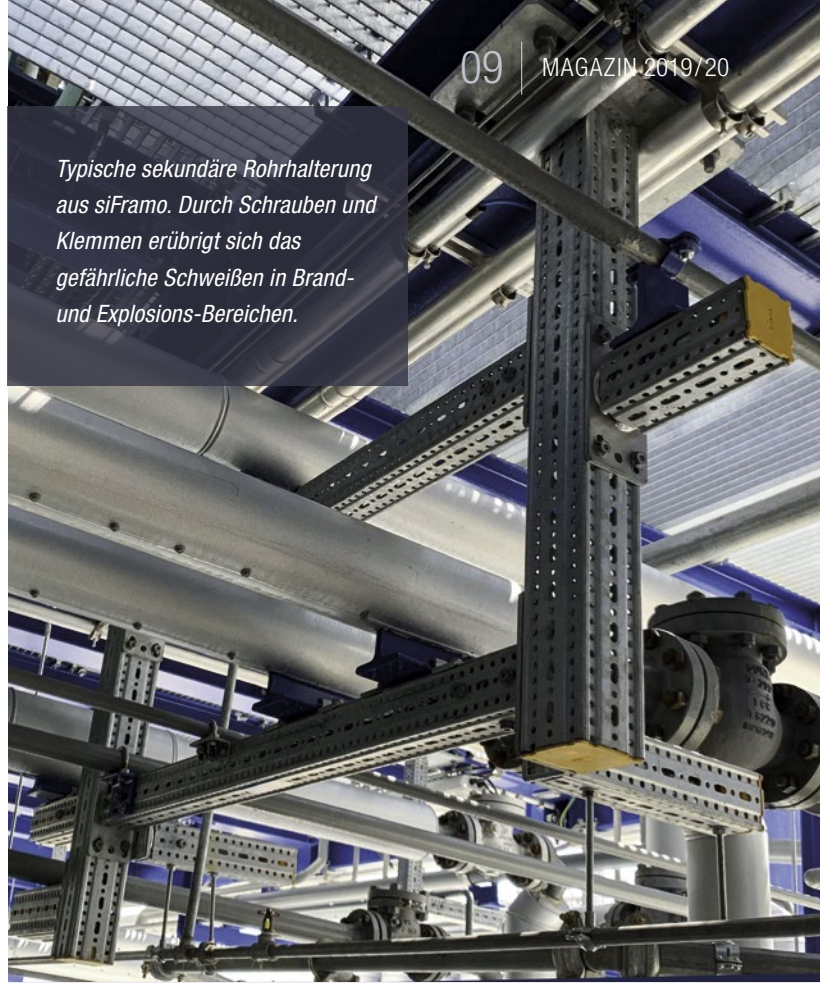


Ing. Andreas Windisch

Pörner Ingenieurgesellschaft mbH,
Wien

Typische sekundäre Rohrhalterung aus siFramo. Durch Schrauben und Klemmen erübrigt sich das gefährliche Schweißen in Brand- und Explosions-Bereichen.

Flexible Schnittstellen zum Stahlbau und zu den rohrumschlieenden Komponenten zeichnen das siFramo Montagesystem aus.



Ressourcenschonung durch den Einsatz von siFramo

Als verantwortungsbewusstes Familienunternehmen setzt Sikla auf Ressourcenschonung und legt bei der Produktentwicklung auch Wert auf eine hohe Recyclingfähigkeit. Insbesondere das siFramo Montagesystem hat aufgrund der Gewichtsreduzierung im Vergleich zu herkömmlichen Stahlträgern eine bessere Ökobilanz.

Herstellung



Alle siFramo Komponenten werden ressourcenschonend in Zentraleuropa produziert. Unsere Hauptlieferanten sind nach der Normenvorgabe ISO 14001 zertifiziert.

62 % weniger CO₂-Ausstoß dank Gewichtsreduktion

Bei der Herstellung einer Tonne Stahlfertigerzeugnisse wie z.B. konventionelle Stahlträger werden 1,46 Tonnen CO₂ äquivalent ausgestoßen.

Gewichtvergleich in Bezug auf den CO₂-Ausstoß

| | HE-A 100-Träger | siFramo 80 |
|----------------|----------------------------|---------------------------|
| Gewicht kg/m | 16,7 kg/m | 6,4 kg/m |
| Co2-Emissionen | 24,38 CO ₂ / kg | 9,34 CO ₂ / kg |

Der Einsatz von siFramo hat den CO₂-Ausstoß in den letzten drei Jahren um durchschnittlich 13.762 Tonnen reduziert.

Logistikkette



Im Verhältnis zum HE-A 100 Stahlträger, wiegt der siFramo 80 Träger 10,3 kg/m weniger.

Die Faustregel lautet:
100 kg weniger Gesamtgewicht sparen durchschnittlich ca. 5 g CO₂ / km.

Bei einer vollen LKW-Ladung werden **ca. 19,8 kg CO₂ pro Kilometer eingespart.**

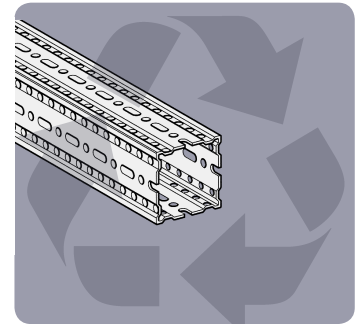


3 km **siFramo** Trägerprofile



3 km HE-A 100 Stahlträger

Recyclingprozess



Die siFramo Produkte können nachhaltig und umweltschonend recycelt werden.

Das siFramo Trägerprofil hat im Vergleich zum konventionellen Stahlträger eine um 50 % reduzierte Materialstärke.

Es sind immer die **Verbindungen mit Menschen**, die eine faire und respektvolle Zusammenarbeit auf Augenhöhe ermöglichen.

Bodypainting von Gesine Marwedel (Ger) und Patrick Grégoire (Can).
Fotografiert beim World Bodypainting Festival 2019 in Klagenfurt (Austria) von Martina Schrenk.
www.gesine-marwedel.de | www.patpainting.com | www.martina-schrenk.de



Erdbebensichere Befestigungen

Erdbeben gehören zu den gewaltigsten Naturkatastrophen, die den Menschen treffen können. Sie kommen völlig überraschend und mit einer ungeheuren Zerstörungskraft, fordern Menschenleben, beschädigen Gebäude sowie andere Infrastruktur.

Einen vollständigen Schutz gegen die Auswirkungen schwerer Erdbeben wird es vermutlich niemals geben. Durch geeignete Maßnahmen ist es möglich, die Schäden und vor allem die Zahl der Todesopfer deutlich zu verringern. Erdbebensicheres Bauen ist eine lebensrettende Schutzmaßnahme. Da sich die seismischen Aktivitäten geografisch stark unterscheiden, müssen immer auch landesspezifische Normen und Bauvorschriften berücksichtigt werden.

Der Sikla Produktmix aus steifen Bauteilen kombiniert mit duktilen Stahlhalterungen, die sich leicht verformen und so die Energie aufnehmen, bieten einen optimalen Erdbebenschutz.

Weitere Informationen dazu erhalten Sie in den digitalen Sikla Seismik Anwenderrichtlinien. Diese stellen wir Ihnen im Downloadbereich unserer Webseite in den Sprachen Deutsch und Englisch mit folgendem Inhalt zur Verfügung:

- ◆ Informationen zu Erdbebenzonen / Bodenbeschleunigungen mit Bezug zu relevanten Normen und Berechnungsmethoden
- ◆ Vorschläge zu Halterungen bei Erdbebenbeanspruchung nach Applikationsarten
- ◆ Zulässige Lastwerte bei Erdbebenbeanspruchung
- ◆ Produktempfehlungen und Montageanleitungen



deutsche Version



englische Version

